

„Die Scheibe lügt nicht“

Königsschießen: Der Schießsportverein Breden lädt zum Herbstfest und kürt ein altbekanntes Thronpaar

Bad Salzuflen/Ehrsen-Breden (lh). So richtig kann der neue Regent der Bredener Sportschützen seinen Sieg noch nicht glauben. Beim Kleinkaliber-Schießsportverein Breden (KKSv) hat das jährliche Herbstfest mit Königsschießen stattgefunden, bei dem am Ende mit Martina Plehn die beste Schützin und mit Arnim Gerlach der beste Schütze den Bredener Thron bestiegen haben.

„Diese Tradition gibt es schon seit der Vereinsgründung“, erklärt der Vorsitzende des Vereins, Heinz Strücker. „Aber wir machen das mit weniger Drumherum als die Schützengesellschaften.“ In Breden stehe der Schießsport im Vordergrund.

Das Ganze scheint sich zu bewähren, denn schon Deutsche Meister haben in Breden trainiert. Beim Königsschießen traten nun sieben Anwärterinnen auf den Thron vor

die Schießscheibe, bei den Männern waren es elf. Ins Schwarze getroffen haben dabei Martina Plehn und Arnim Gerlach. Beide wurden in Breden nicht zum ersten Mal zu Königin und König gekürt – und gerade deshalb kann der neue Regent sein Glück kaum fassen. Anders sieht das der Jugendtrainer und Betreuer des

Schießens, Gordian Fromme: „Die Scheibe lügt nicht“, überzeugt er den neuen Titelträger.

Das gesellige Herbstfest nutzte der KKSv auch, um Jubilare zu ehren. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Wolfgang Köstergewürdigt. Seit stolzen 60 Jahren sind Friedrich Lindheim und Hans Bültemeier im Verein aktiv.



Freude: (von links) Jubilar Hans Bültemeier, Vorsitzender Heinz Strücker, Königin Martina Plehn, Jugendtrainer Gordian Fromme und König Arnim Gerlach.

FOTO: LAUREEN HANNIG

•••••